

Erläuterungen/Anmerkungen zu den Vereinsrekorden/Bestenlisten

der LG BSN (Stand: November 2016)

Das gesamte Paket "Bestenlisten" besteht aus drei „ewigen“ Bestenlisten (Aktive, Jugendliche, Schüler), einer Liste "Vereinsrekorde", einer Hallenbestenliste sowie diesen Erläuterungen/Anmerkungen.

In den **Bestenlisten für die Aktiven** (Männer/Frauen) und **Jugendlichen** (U 18/U 20) werden nur die Leistungen erfasst, die im Trikot der LG seit Gründung 1984 erbracht worden sind. Darunter fallen mithin die Jahre ab 1984 für Mitglieder der Stammvereine TG Bad Soden und TSG Neuenhain sowie ab 2009 für Mitglieder der TSG Sulzbach.

Die **Schüler** der TG Bad Soden und der TSG Neuenhain wurden erst ab dem 1.1.2003 in die LG integriert. Die Bestenliste der Schüler enthält aber noch in großer Zahl Leistungen, die vor diesem Datum erbracht wurden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Mitglieder der TSG Neuenhain. Leistungen der Schüler der TG Bad Soden, die vor dem 1.1.2003 erzielt wurden, haben in den allermeisten Fällen keinen Eingang in die BL gefunden. Aus diesem Grund und weil auch grds. eine Bestenliste nur die Leistungen erfassen sollte, die im Trikot des Vereins oder der LG erbracht wurde, für den oder die eine Bestenliste geführt wird, hat der Vorstand der LG am 19. Februar 2015 beschlossen, dass die **Schülerbestenliste entsprechend bereinigt wird**. Dies wird sukzessive in 2017 erfolgen. Die Bestenliste Stand „November 2015“ wird daher zum letzten Mal in der bestehenden Form veröffentlicht. Die nächste Fassung wird mithin umfangreiche Veränderungen ausweisen. So wird es dann auch in vielen Disziplinen neue Vereinsrekordträger geben.

Der Autor wird prüfen, ob das Datenmaterial ausreichend ist, um eine gesonderte Schülerbestenliste der TSG Neuenhain bis zum 31.12.2002 zu erstellen. Für eine entsprechende Liste der TG Bad Soden wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand die Datenlage nicht ausreichend sein.

Aufbau

- Struktur der Bestenlisten: 3 verschiedene Dateien im Word-Format – je eine für Aktive, Jugendliche und Schüler . Eigene Senioren-Bestenlisten werden nicht geführt. Sämtliche Seniorenleistungen fließen in die Männer/Frauen-Listen ein.
- Zweiteilige Gliederung jeder Liste: Jede Liste ist in jeder Alterskategorie in zwei Rubriken unterteilt
 - eine Rubrik mit den **aktuelle Disziplinen** gem. den jeweiligen Disziplinen wie sie in §§ 7.2 (männl.) und 7.3 (weibl.) der Deutschen Leichtathletikordnung¹(DLO) aufgeführt sind; dieser Teil bildet den Hauptteil der jeweiligen Liste
 - eine Rubrik mit „**historischen“ Daten** (für die Vereinsgeschichte) mit
 - **sonstigen-/inoffiziellen Wettbewerben** (ungebräuchliche Disziplinen „an sich“ – z.B. 150m – oder Disziplinen nicht gem. den Altersklassen oder Mehrkämpfe in besonderer Zusammensetzung),

¹ Die DLO trat zum 1.1.2012 in Kraft; in ihr wurden unter anderem die Inhalte der bisherigen Leichtathletikordnung (LAO) und der Veranstaltungsordnung (VAO) zusammengefasst. Die aktuelle Fassung ist vom 25. Juli 2014. Ab 1.1.2016 gilt die DLO idF vom 25.7.2015

- Disziplinen, die in der jeweiligen Kategorie (gem. DLO) **nicht mehr im Wettkampfprogramm** (z. B. 300m Jgd – jetzt 400m - oder alte Gewichtsklassen – z.B. Speerwurf m Jgd B) sind, und
 - **Mehrkämpfen** mit Ergebnissen gem. früheren Punktetabellen und mit früheren Disziplinzusammensetzungen
- Die Hallen-Bestenliste enthält die Bestenlisten sämtlicher Alterskategorien. In der Liste sind die jeweiligen Hallenleistungen gem. den in der Halle ausgetragenen Wettbewerben (einschließlich der eher etwas ungewöhnlichen Wettbewerbe) aufgelistet. Auf eine eigene Liste „Hallenvereinsrekorde“ wurde verzichtet. Aufgrund der unterschiedlichen Hallenverhältnisse sind die Leistungen oft nicht absolut vergleichbar; im Alltagsgebrauch kann man aber durchaus von „Hallenbestleistungen“ sprechen.

Formale Aspekte

- Innerhalb der Listen wird die Reihenfolge der Disziplinen entsprechend den Vorgaben in den Leitlinien im DLV-Handbuch für Bestenlisten aufgelistet, ebenso die richtige Bezeichnung (z.B. Schlagballwurf (80g) und Ballwurf (200g)).
- Mit Beginn 2012 wurden neue Altersklassenbezeichnungen eingeführt (vgl. §3 DLO), die im Wesentlichen den int. üblichen „U-Kategorien“ entsprechen. Zur besseren Einordnung sind zunächst auch noch die alten Bezeichnungen (Schüler A, weibl. Jgd B etc.) aufgeführt.
- Die Reihenfolge Vorname/Name wurde gem. der Historie der Listen so belassen, auch wenn es üblich ist, erst mit dem Nachnamen zu beginnen
- Wg. der großen schon existierenden Zahl der Ortsbezeichnungen in den alten Listen wurde nicht ganz korrekt, aber konsequent „Neuenhain“ statt Bad Soden verwendet, soweit Leistungen am Sauerborn erzielt wurden.
- Vor allem bei den älteren Leistungen sind nicht immer Angaben zur Windmessung enthalten – sie waren nicht mehr zu ermitteln.

Inhaltliche Aspekte

- In sämtliche Alterskategorien werden die Disziplinen nach Maßgabe der DLO aufgelistet. Abweichungen sind in Fußnoten kenntlich gemacht.
- Die Leistungen werden konsequent nach Jahrgängen bzw. Altersklassen aufgeführt (d.h. keine „Durchlässigkeit“ der Leistungen); wo erforderlich, werden Umschichtungen (wg. Hochstarten etc.) vorgenommen.
- Mit Ende des Jahres 2012 wurden die Bestenlisten in den Altersklassen m/w U 10 und U 8 von den Verbänden (HLV, Reg., MTK) nicht mehr fortgeschrieben. Hintergrund ist die Einführung der neuen „Kinderleichtathletik“ des DLV, deren Grundlagen im Anhang 5 der DLO (Fassung vom 25.7.2015) niedergelegt sind. Danach gibt es die klassischen Disziplinen für die genannten Altersklassen nicht mehr. Die dafür neu aufgenommenen Disziplinen (wie z.B. Einbeinhüpfer-Staffel, Hoch-Weitsprung etc.) entziehen sich zunächst der BL-Fähigkeit. Ggf. werden die neuen Disziplinen später in die BL aufgenommen werden. Für die Altersklasse U 12, die formal auch zur Kinderleichtathletik gehört, können neben den neuen Disziplinen auch die traditionellen Disziplinen wettkampfmäßig durchgeführt werden. Die

Bestenlisten der m/w U 12 werden daher teilweise (z.B. im MTK, aber nicht im HLV) wie bisher geführt. Um aber auch den jüngsten Jahrgängen Vergleichsmöglichkeiten in den traditionellen Disziplinen zu geben, werden hier und da Wettkämpfe im Rahmen von leichtathletischen Veranstaltungen von Turnvereinen angeboten. Diese finden außerhalb der DLV-Strukturen statt, wie z.B. jetzt das Sparwasser-Sportfest in Eppstein. Da die dortige Veranstaltung nach den IWR-Regeln durchgeführt wurde, werden die Ergebnisse für unsere interne Vereinsbestenliste gewertet – also auch die für die AK U 10. Das ist aber auch immer Voraussetzung für eine Aufnahme in die Listen, denn auch die DLV-Regelungen für Statistik sehen vor, dass grds. Leistungen, die bei Veranstaltungen der Turnerbunde erzielt werden, bestenlistenfähig sind, wenn die o.g. Voraussetzungen gegeben sind.

- 100m, 300m, 1000m sind in einigen AK keine eigenständige Disziplinen gem. DLO – werden aber für unsere Zwecke so behandelt, weil aussagekräftiger (wo sinnvoll, wurde das durch Fußnoten kenntlich gemacht). Normalerweise werden diese Leistungen über Hochstarten erfasst.
- Es gibt aus früheren Zeiten auch noch handgestoppte Ergebnisse. Die Reihenfolge der Leistungen innerhalb einer Disziplin erfolgt unter Berücksichtigung der „24/14-Regel“ für das Verhältnis elektronische-/Handstopfung gem. den DLV-Leitlinien.
- Es werden nur die jeweils ersten 10 in den Listen geführt. Sind es mehr, liegt das an gleichen Zeiten/Weiten der jeweils zehntplatzierten. Sind es weniger, liegt das daran, dass insgesamt weniger als 10 Vereinsmitglieder jemals diese Disziplin bestritten haben. Bei Staffeln werden häufig mehr als 10 Leistungen aufgelistet – die Historie kann so besser in Erinnerung bleiben (es werden so z.B. auch Namen erfasst, die sonst nirgendwo auftauchen).
- In manchen Wettbewerben ist überhaupt noch kein LG BSN-Mitglied an den Start gegangen. Folglich bleiben die Disziplinen „leer“ (werden aber in den Bestenlisten zur Orientierung aufgelistet). Natürlich gibt es hier auch keine Vereinsrekorde.
- Frühere Schlagballweiten waren oft nicht auf den halben Meter abgerundet – sie wurden zwecks Vergleichbarkeit mit den neueren Weiten entsprechend abgerundet. Vielleicht gab es in früheren Zeiten Messungen auf jeweils 10 cm. Einige Kreisrekorde aus früherer Zeit lassen das vermuten.
- In M 14/15 werden Disziplinen, die nicht in der DLO bei den jeweiligen Altersgruppen aufgeführt sind, trotzdem zusätzlich eigenständig geführt; ansonsten werden sie als „Hochstarten“ in der nächsthöheren Alterskategorie erfasst.
- Teilweise sehr unübersichtlich ist die Behandlung der Mehrkämpfe. Es gibt zum einen sehr unterschiedliche MK (3, 4, 5, 7, 10), zum anderen sind sie teilweise – früher, aber auch aktuell – aus sehr unterschiedlichen Disziplinen zusammengesetzt (was ja gem. DLO möglich ist) und zum dritten gab und gibt es unterschiedliche Punktetabellen. So gilt für alle MK im Männer/Frauen-Bereich die IAAF-Tabelle von 1985, während im DLV für den Schülerbereich die Tabelle von 1994 zugrunde gelegt wird. Ob es früher – d.h. für die 70-er- und 80-er Jahre - noch andere Tabellen gab, entzieht sich der Kenntnis.

Verwirrend ist, dass offensichtlich auch in der Zeit nach den genannten Jahreszahlen MK auf der Basis der alten Tabellen berechnet wurden. Die Vergleichbarkeit ist schwierig zu beurteilen. Auch der reguläre Ersatz bspw. der 75m durch die 100m kann zu unterschiedlichen Werten führen. Eigentlich müsste wohl eine konsequente Umrechnung der alten Leistungen in neue Punktwerte erfolgen, um auf breiter Front Vergleichbarkeit herzustellen. Im Kreis werden teilweise sehr alte MK-Kreisrekorde

geführt. Es ist nicht ersichtlich, wie es dort gehandhabt wurde/wird.
Fazit: Unsere MK-Listen sind teilweise sehr mit Vorsicht zu genießen.

- Schleuderball: Ein weiterer Problemfall – es gibt hier reichlich Verwirrung. Nach Maßgabe der IWR (Langform) wird komplett auf die Regeln des Deutschen Turnerbundes verwiesen, da Schleuderball keine IAAF-Disziplin ist.

Die Regeln des DTB sehen nun neben den jeweiligen Gewichtsklassen auch die Einrichtung eines Sektors und die Messung in Zentimetern vor. Soweit ersichtlich, ist in der Vergangenheit bei den hier erfassten Wettbewerben (eigentlich nur bei den Bad Sodener Stadtmeisterschaften) nie konsequent so verfahren worden. In der Vergangenheit wurde nie ein ausgemessener Sektor verwendet. Auf den Melde- und Ergebnislisten fehlen Angaben zu den Gewichten für die jeweiligen Altersklassen. In früheren Jahren wurde teilweise auf „den Zentimeter“ gemessen. Wie da auf dem Rasen in weiter Entfernung die zweifelsfreien Abdrücke fixiert wurden, bleibt unerfindlich.

Fazit. Die Wettkämpfe wurden nach keinen wirklich einheitlich nachvollziehbaren Regeln durchgeführt und können daher auch nicht bestenlistenmäßig erfasst werden. Sie werden gleichwohl mit einer erklärenden Fußnote im Anschluss an die Männer/Frauen-Liste aufgeführt. Eigentlich ist es nur ein „Fun-Wettbewerb“ als Belustigung zum entspannten Abschluss der Stadtmeisterschaften und gehört zur Veranstaltungsfolklore. Dabei sollte man es dann auch belassen.

Vereinsrekorde

- In die Liste der Vereinsrekorde wurden nur offizielle Disziplinen und nur Disziplinen, in denen auch Meisterschaften durchgeführt werden, aufgenommen.
- Trotzdem werden innerhalb der Alterskategorien Bestenlisten - z.B. bei M15 in der BL Strecken 200 u. 400 - geführt, aber ohne Rekordmerkmal.
- Wegen der unterschiedlichen Hallengegebenheiten (Belag, Kurven etc.) werden keine Hallenrekorde ausgewiesen. Man kann, wenn man will, die jeweils ersten der BL dafür nehmen. Auch könnte man von *Hallenbestleistungen* sprechen..
- In Disziplinen, in denen noch keine Athleten überhaupt tätig wurden, wurden entsprechenden Zeilen bei den Vereinsrekorden nicht aufgenommen. Kann man aber machen, um zu zeigen, dass da bisher noch nichts passiert ist. Bei den BL wurden allerdings die noch nicht „bedienten“ Disziplinen mit Nennung der KR aufgelistet.
- Bei den Vereinsrekorden wurden auch die jeweiligen, dort als Referenzgröße genannten, Kreisrekorde, aktualisiert; nicht aber bei den U 10 / Schülerinnen und Schülern D (9/8), da in den MTK-Listen dort keine KR geführt werden.

Frerk Meyer
Bad Soden, 2.11.2016